





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.04.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist im Westen des Landes zurückgegangen und kann als erheblich eingestuft werden. Spontane Lawinenabgänge, wie sie gestern speziell aus kammnahen Windschattenhängen zu beobachten waren, werden heute kaum mehr auftreten. Dies insbesondere auch deshalb, weil durch den zu erwartenden Strahlungseinfluss der Stabilisierungsprozess der Schneedecke voranschreiten wird. In den neuschneereichen Gebieten ist jedoch mit dem Abgang von Gleitschneelawinen aus steilen, glatt strukturierten Hängen sowie am Nachmittag mit dem Abgang von Lockerschneelawinen zu rechnen. Die Tourenmöglichkeiten bleiben deutlich eingeschränkt, weil sich Gefahrenstellen noch in eingewehten Steilhängen aller Hangrichtungen befinden. In den übrigen Regionen Tirols herrscht unterhalb von 2400m mäßige Lawinengefahr, oberhalb von 2400m erhebliche Lawinengefahr. Kammnahes Steilgelände der Hangrichtungen NO über O bis SO sollte dabei unverändert kritischer beurteilt werden. Im südlichen Osttirol herrscht in allen Höhenlagen mäßige Lawinengefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Nach den teils intensiven Niederschlägen während der vergangenen Tage hat sich die Schneedecke an den meisten automatischen Wetterstationen wieder deutlich gesetzt. Die gestern nachmittags einfallende, intensive Strahlung führte dabei auch zu einem Stabilisierungsprozess der Schneedecke, der zu einer verbesserten Bindung des Neuschnees mit der wesentlich kälteren Altschneedecke führte.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Nordalpen stecken bis in tiefe Lagen in dichten Wolken, vormittags schneit es oberhalb von etwa 1000 Meter noch leicht. Nachmittags bessert sich die Sicht etwas. Überwiegend gute Sicht findet man nur südlich des Hauptkamms. Die Temperaturen steigen leicht an: In 2000 Meter hat es -7 bis -3 Grad, in 3000 Meter um -12 Grad. Der Wind ist eher schwach und kommt aus Nordwesten.

TENDENZ

Langsame Entspannung der Lawinengefahr.

Patrick Nairz